dorfheftli

Der neue Schongauer Spiegel –
Das offizielle Monatsmagazin für Schongau

07/2017



meierelektro
5618 bettwil kurtmeierelektro.ch 5623 boswil

Holzbau Erni AG
Guggibadstr. 8, 6288 Schongau
Tel. 041 917 38 88
www.holzbau-erni.ch

Planen & realisieren Sie Ihr Projekt mit ERNI
Neubau – Umbau - Sanierung mit Holz

Gemeindenachrichten

Folgende neue Baugesuche sind eingetroffen:

- von Bluntschli Thomas u. Judith, Schönegg 2, Schongau, für überdachte Pergola, auf Grundstück Nr. 1420 GB Schongau, Schönegg
- von Moos Dominic, Mettmenstrasse 1, Schongau, für Anbau Tier-Wintergarten, auf Grundstück Nr. 1301 GB Schongau, Mettmenstrasse

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- an Adler Patrick u. Claudia, Schönegg 7, Schongau, für Glasdach auf best. Terrasse, auf Grundstück Nr. 1429 GB Schongau, Schönegg
- an Strebel Roland, Oberdorfstr. 14, Dintikon, für Neubau Einfamilienhaus, auf Grundstück Nr. 1324 GB Schongau, Holzweid
- an Lütolf-Elmiger Bruno, Mühlistrasse 1, Schongau, für Anbau Balkon / Einbau Dachfenster in Ostfassade, Gebäude Nr. 43, auf Grundstück Nr. 198 GB Schongau, Mühlistrasse
- an Fischer Henning u. Maren, Weidmattstrasse 3, Schongau, für Neubau Fahrradunterstand und Geräteschuppen, auf Grundstück Nr. 1416 GB Schongau, Weidmattstrasse
- an Lupart André u. Schmid Cristina, Kapellenweg 1, Schongau, für Neugestaltung Garage/Einstellraum, Gebäude Nr. 129b, auf Grundstück Nr. 1089 GB Schongau, Kapellenweg
- an Villiger Hans, Spielmatte 21, Gunzwil, für Neubau Carport/Geräteraum, auf Grundstück Nr. 1436 GB Schongau, Holzweid

AHV-Zweigstelle Schongau

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbsersatzordnung (EO) sind ein wichtiger Teil der obligatorischen schweizerischen Sozialversicherung. In der Schweiz wohnende oder erwerbstätige Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen.

Die AHV-Zweigstelle hat jedes Jahr die Erfassungskontrolle durchzuführen, um sicherzustellen dass Personen, die beitragspflichtig sind, den Mindestbeitrag entrichten.

Sollten Sie keine AHV-Beiträge abrechnen, würde dies Kürzungen Ihrer Altersrente im Rentenalter bedeuten. Nichterwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Erster Mittwoch des Monats, 8.00 Uhr

Gesamtauflage: 16 415 (Streuung: 15 135)
Auflage Dorfheftli Schongau: 500 (Streuung: 406)

WEMF-Beglaubigung: Auflage zur Beglaubigung angemeldet.

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Urs Zuber AG, 5734 Reinach, www.urszuber.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

myclimate PERFORMANCE neutral Drucksache 01-15-709070 myclimate.org
Zertifizierung: Klimaneutrale Produktion aller Dorfheftli.

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Der Mindestbeitrag ist erfüllt, wenn:

- ledige, verwitwete und geschiedene arbeitnehmende Personen ein Erwerbseinkommen (Lohnausweis) von mindestens 4700 Franken pro Jahr erzielen.
- bei verheirateten Personen der erwerbstätige Ehegatte als Arbeitnehmer ein Erwerbseinkommen von mehr als 9400 Franken erzielt.
- Selbständigerwerbende mindestens 9400 Franken Einkommen erzielen.

Es ist wichtig, dass sich alle betroffenen Personen selbst anmelden oder sich zumindest vergewissern, ob sie angemeldet sind, damit sie bei ihrer Altersrente keine Kürzungen erhalten. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder unter www.ahvluzern.ch.
Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter: AHV-Zweigstelle Schongau, Tel. 041 917 14 51

Altersrenten

Anspruch

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Für Männer liegt das ordentliche Rentenalter bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Beginn und Ende des Anspruchs

Der Anspruch auf eine Altersrente entsteht am ersten Tag des Monats, welcher der Vollendung des ordentlichen Rentenalters folgt. Der Anspruch auf eine Altersrente erlischt am Ende des Monats, in dem die rentenberechtigte Person stirbt.

Kinderrenten

Rentenberechtigte Personen haben Anspruch auf Kinderrenten für Söhne und Töchter:

- bis sie das 18. Altersjahr beendet haben, oder
- bis sie ihre Ausbildung abgeschlossen haben, längstens aber bis zum vollendeten 25. Altersjahr.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente:

- um 1 oder 2 Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben.

Anmeldung zum Bezug von Renten

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.
Die Anmeldeformulare sind bei den AHV-Ausgleichskassen und ihren Zweigstellen sowie über www.ahv-iv.info erhältlich.

- Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, die vor dem Eintritt des Rentenfalles die Beiträge entgegengenommen hat. Der Arbeitgeber gibt Auskunft über deren Adresse.
- Verheiratete Personen, deren Ehegatte bereits rentenberechtigt ist, müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, welche die Rente des Ehegatten auszahlt.
- Personen, die keine Beiträge entrichtet haben, müssen sich bei ihrer kantonalen Ausgleichskasse oder deren Gemeindezweigstelle anmelden.
- Weist eine Person Versicherungszeiten in der Schweiz und in einem oder mehreren EU- oder EFTA-Staaten auf, löst ein einziger Leistungsantrag im Wohnsitzland das Anmeldeverfahren in allen beteiligten Staaten aus.

Sommerferien der Schule Schongau

Die Sommerferien beginnen in diesem Jahr am Samstag, den 08. Juli 2017 und dauern bis und mit 13. August 2017. Schuljahresbeginn ist Montag, der 14. August 2017.

Gratulationen für Lehr- und Diplomabschlüsse, Matura etc.

Wir ersuchen Eltern und Lehrmeister/-innen um Mitteilung über erfolgreiche Maturas, Diplom- und Lehrabschlüsse. Wir möchten diese in der nächsten Ausgabe des Dorfheftlis gerne publizieren.
Der Gemeinderat gratuliert bereits heute allen erfolgreichen Absolventen von Schulen und Lehrabschlüssen herzlich und wünscht allen weiterhin persönliche und berufliche Erfolge.

Pass und Identitätskarte

Rechtzeitig neue Ausweise bestellen

Ist Ihr Schweizer Pass oder die Identitätskarte noch gültig? Entspricht der Ausweis den aktuellen Einreisebestimmungen des Reiseziels? Pass und Identitätskarte sind ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag (samt obligatorischer Terminreservation für die persönliche Vorsprache beim Passbüro) kann auf zwei Arten erfolgen:

- per Telefon: 041 228 59 90
- per Internet: www.passbuero.lu.ch

Das Foto wird direkt beim Passbüro erstellt. Es muss kein Passfoto mitgebracht werden. Die garantierte Lieferfrist beträgt danach maximal 10 Arbeitstage.

Tageskarten SBB

Mit den grossen Sommerferien folgt die eigentliche Reisezeit. Unsere Tageskarte der SBB wird nun tagtäglich reserviert. Wir bitten alle Tageskartenbenützer, die Karte sofort zu reservieren, sobald der vorgesehene Reisetermin bekannt ist. Es wurden bereits Karten für die Monate August und September bestellt und auch bezogen. Informationen über noch vorhandene Karten findet man auf unserer Homepage www.schongau.ch. Telefonische Auskünfte erteilt gerne die Gemeindekanzlei.

Ferien Gemeindeverwaltung

Auch das Personal der Gemeindeverwaltung sowie einzelne Mitglieder des Gemeinderates beziehen im Juli und August ihre Ferien. Wir halten jedoch fest, dass das Büro der Gemeindekanzlei an den festgelegten Öffnungszeiten auch während der Ferienzeit immer besetzt ist. Die festen Öffnungszeiten sind:

Montag / Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr

Infolge Personalausflug bleibt die Gemeindekanzlei am Montag, 28. August 2017 geschlossen.

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Handänderungen
Im ersten Halbjahr 2017 wurden uns vom Grundbuchamt Luzern Ost, Geschäftsstelle Hochdorf, folgende Handänderungen gemeldet:

Verkäufer	Käufer	Objekt
Broghammer Klaus u. Roswitha	Broghammer Klaus	Parz. Nr. 1578
Christen Baldachin Margaret	Amrein Alfred u. Saner Keziah	STWE Nr. 8015
Kretz Jakob u. Sylvia	Haufe Jörg u. Debora	Parz. Nr. 1626
Moos-Familienstiftung	Stutz-Riedweg Bruno u. Rita	Parz. Nr. 1288
Moos-Familienstiftung	Einwohnergemeinde Schongau	div. Teilflächen
Moos Josef, Villmergen	Neuner Franz	Parz. Nr. 420/1555
Moos Josef, Villmergen	Winterberg Guido, Bettwil	Parz. Nr. 167
Flück Thomas u. Irène	Hayoz Markus u. Bärlocher Helena	Parz. Nr. 1602
Kretz Alois	Kretz Alois u. Margrit	STWE Nr. 8009
Bühler Martin u. Rahel	Röthenmund Christian u. Sandra	Parz. Nr. 172
Albiez-Wiest Daphne	Scheiber Hans-Peter u. Loni	STWE Nr. 8017
Seiler Immobilien AG	LUSHAKU Immobilien AG	Parz. Nr. 1549

Gemeindeschreiber/Gemeindeschreiberin
Die attraktive Seetaler Gemeinde Schongau mit rund 1000 Einwohnern ist eine moderne, aufstrebende Landgemeinde auf dem schönen Lindenberg mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Die bisherige Stelleninhaberin geht Ende 2017 in Pension. Wir suchen daher auf den 01.01.2018 oder nach Vereinbarung einen Gemeindeschreiber oder eine Gemeindeschreiberin.

Aufgabenbereich:
- Beratung und Unterstützung des Gemeinderates
- Führung und Organisation der Gemeindeverwaltung

Anforderungen:
- Praxiserfahrung im Verwaltungsbereich
- Engagierte, motivierte und belastbare Persönlichkeit

Angebot:
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen und motivierten Team

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Gemeindepräsidenten Thierry Kramis (Telefon 058 670 62 90) oder an die Gemeindeschreiberin Alice Furrer (Telefon 058 670 62 80).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen, die Sie bitte bis zum 31. Juli 2017 an den Gemeinderat Schongau, 6288 Schongau, senden.

Geburtstags-Gratulationen
Der Gemeinderat gratuliert Alfred Leu, Alte Poststrasse 5, zum 88. Geburtstag am 8. Juli ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude in den kommenden Lebensjahren.

Mutationen Einwohnerkontrolle
Zuzüge
Wir heissen in Schongau folgende Personen herzlich willkommen:Scheiber Hans-Peter u. Loni, Langacher 6; Hilty Hans, Mooshof 1; Jämsä Tommi u. Graziella, Niederschongauerstr. 11; Kopp Marion, Schürmatt 2.

Wegzüge
Seit der letzten Meldung sind 3 Personen aus der Gemeinde weggezogen.

Geburt
19.06.2017: Furrer Luca, Sohn von Furrer-Hubacher Werner u. Tanja, Haldenstr. 4b. Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen der Familie alles Gute, viel Glück und Freude.

Einwohnerzahl
Die gegenwärtige Einwohnerzahl beträgt: 1015

Aus dem Gemeindepräsidium



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer
Ein arbeitsamer Monat geht zu Ende. Inzwischen halten Sie kurz vor der Sommerpause die zweite Ausgabe des Dorfheftlis in den Händen. Die Berichterstattung ist voll angelaufen, befüllt den Inhalt mit Leben und bringt Ihnen hoffentlich viel Freude bei der Lektüre. Damit schliesst die Gemeinde die Transition zum neuen Printmedium noch vor den Sommerferien ab.

Gleichzeitig wurde im Ortsmarketing damit begonnen eine einheitliche und klare Kommunikation für die Zukunft zu erarbeiten. Dazu wurde in einem ersten Schritt eine möglichst heterogene Gruppe von Einwohnerinnen und Einwohner Schongaus in einem Brainstorming zu ihren Inputs dazu befragt. Gespannt erwarten wir die diesbezüglichen Resultate, denn die Gemeinde Schongau zählt auf die direkten Rückmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner um sich zukünftig zu entwickeln. So formulierte Albert Einstein einst «Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben» und Victor Hugo sah die Zukunft gar als «Chance der Mutigen».

In der Verwaltung nimmt der Aufbau der entsprechenden ICT Infrastruktur ebenfalls langsam Formen an und die Basis für den «Schalter» der



Die **Grundmann Bau AG** ist eine innovative Bauunternehmung in Familienbesitz mit rund 90 Mitarbeitenden. Sie ist in der Region Aarau gut verankert und bietet ihren Kunden in sämtlichen Baudisziplinen erstklassige Leistungen.

Für die Offertbearbeitung und die Präsentation unserer Angebote suchen wir eine/n

Leiter/-in Auftragsbeschaffung/Kalkulation

Ihre Aufgaben
Sie bearbeiten in erster Linie sämtliche Offerten im Hochbau und erarbeiten marktgerechte Angebote für unsere Kundinnen und Kunden. Zusammen mit dem Geschäftsführer bilden Sie eine zentrale Stelle in unserem Unternehmen.

Ihr Profil
Idealerweise verfügen Sie über eine handwerkliche Grundausbildung mit entsprechender Weiterbildung im Bereich Bauführung, Baumeisterausbildung, Erfahrung im Umgang mit Leistungsverzeichnissen sowie Erfahrung in der Kalkulation.

Unser Angebot
In dieser Position können Sie die Abteilung Hochbau zusammen mit der Geschäftsführung weiter stärken und ausbauen. Flache Organisationsstrukturen und kurze Kommunikationswege geben Ihnen hohe Kompetenzen und weitreichende Freiheiten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Patrik Grundmann, p.grundmann@grundmann.ch

Die vollständige Ausschreibung unter:
grundmann.ch/de/jobs

Grundmann Bau AG, Wynenfeld 10, 5034 Suhr,
Telefon 062 855 23 23, www.grundmann.ch

Grundmann
Die Baumeister

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Zukunft wurde im Juni gelegt. Doch dazu sei an dieser Stelle noch nichts weiter verraten.

Auch die Aufgabenverteilung im Gemeinderat wurde weiter optimiert. So werden Strassen und Kanalisation in eine einheitliche Verantwortung unter Gemeinderat Michael Stocker überführt. Die Arbeit dazu nimmt er Anfang 2018 auf. Das Finanzressort übergeht damit gleichzeitig in meine eigenen Hände. Nicht zuletzt ist die Ausschreibung für den Posten des Gemeindeschreibers, der Gemeindeschreiberin soeben angelaufen und die Eckwerte für den Verkauf der Döbeliparzelle wurden festgelegt.

Arbeiten wir also weiterhin daran «die Zukunft nicht vorauszusehen, sondern möglich zu machen», ganz im Sinne von Antoine de Saint-Exupery.

Doch vorerst eine gute Sommerpause und einen guten Start danach.

Thierry Kramis
Gemeindepräsident





Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Vereinsnachrichten

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Gabriela Kern, Müswangerstrasse 10, 6288 Schongau, 041 660 37 46

Frauenverein Schongau
Infos: Iris Bergmann, Holzweidstrasse 22, 6288 Schongau, 041 917 00 24, bergmann_iris@yahoo.de

Frohes Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Markus Weibel, Mettmenstr. 35, 6288 Schongau, 079 302 80 82, miggi.weibel@bluewin.ch

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Mäggi Kretz, Rüedikerstr. 16, 6288 Schongau, 041 917 35 21, maeggikretz@bluewin.ch

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

kreaktiv-werkstatt
Schaffen Sie bleibende Erlebnisse und machen Sie mit! Infos: Philipp Wicki, Langacher 3, 6288 Schongau, 041 850 91 00, philipp.wicki@kreaktiv-schongau.ch, www.kreaktiv-schongau.ch

Linedance Schongau
Wir tanzen jeweils dienstags von 19.00 bis 20.15 im Schulhaus Schongau. Neue Mitglieder jeden Alters sind herzlich willkommen. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
Mehrzweckgebäude, Saal 2, Christine Geiser: 7. August, 4. September, jeweils 13.30 Uhr. Anmeldung für Beratungen: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 11.45 und 14.00 bis 17.00 Uhr, SoBZ, Tel.: 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei der Musikgesellschaft herzlich willkommen. Infos: Iris Keller (Präsidentin), Kretzhof 3, 6288 Schongau, 041 917 57 77, iris_keller@bluewin.ch, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, fitgym60@gmx.ch

Samariterverein Schongau
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Josef Stutz, Hasenberg 1, 6288 Schongau, 041 917 15 05, jb.stutz@bluemail.ch

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit der Mitglieder im Interesse einer guten Landesverteidigung sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Dominic Moos (Präsident), Mettmenstr. 1, 6288 Schongau, 041 917 21 58, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Seilziehclub Schongau
Der SCS betreibt und fördert den Seilziehsport. Er gibt jungen Sportlern durch Bewegung und Kameradschaft eine gesunde Grundlage für den Schritt ins Berufsleben mit. Infos: Beat Riedweg, Mettmenstrasse 4, 6288 Schongau, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch

Spitex-Verein Hitzkirchertal
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnnten Umgebung bleiben können. Infos: Marcella Elsener, Bahnhofstrasse 13d, 6285 Hitzkirch, 041 917 41 21, info@spitex-hitzkirchertal.ch, www.spitex-hitzkirchertal.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Traktor Schongau
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Thomas Bluntschli, Schönegg 2, 6288 Schongau, 041 917 40 08, tjbluntschli@bluewin.ch

Turnverein Schongau
Infos rund um das Vereinsgeschehen und die aktuellen Riegenzeiten finden Sie unter www.tvschongau.ch. Kontakt: Franz Neuner, Präsident und Ansprechperson, 041 917 09 76 / 079 732 31 15, f.neuner@sunrise.ch

Verein «Freunde der alten Mühle Schongau»
Unterstützung und Erhalt der alten Mühle Schongau. Infos: Verein «Freunde der alten Mühle» im Schongiland, Guggibadstrasse 12, 6288 Schongau, info@schongiland.ch, www.schongiland.ch. Kontakt: Moritz Hübscher, 041 917 26 53

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Katholische Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt oder unter www.schongau.ch

Abfallsammeltermine

Sammelstelle Landi
Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr
Nur sortenreine Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben

Sammelhof Hochdorf
Montag – Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, Samstag, 8.00 – 11.30 Uhr
Informationen unter www.frey-sursee.ch oder 041 980 67 77

Altglas
In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen

Altkleider/Schuhe
Guterhaltene Kleider und Schuhe im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder dem Sammelhof in Hochdorf entsorgen. Regelmässig separate Sammlungen durch gemeinnützige Organisationen. Achten Sie auf die Sammelsäcke in Ihrem Briefkasten.

Altmetall/Alteisen
Annahme bei der Firma Alois Weibel, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau. Daten: 23. September, 25. November 2017

Altöl
Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Altpapier
Bringsammlung jeweils freitags von 16.00 bis 18.30 Uhr. Daten: 22. September, 24. November 2017. Altpapier und Karton getrennt sammeln, bündeln und im Werkhof abgeben

Alu, Stahl-/Weissblech
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Autobatterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder beim Sammelhof in Hochdorf abgeben. Die Entsorgung ist kostenpflichtig.

Batterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi abgeben

Bauschutt
Bauschutt, Ton, Keramik und Steine werden bis max. 100 kg pro Abgeber kostenlos bei der Firma Alois Weibel, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau entgegengenommen. Daten: 23. September, 25. November 2017

Elektro- und Elektronikgeräte
Zurück an die Verkaufsstelle oder zum Sammelhof in Hochdorf

Giftstoffe, Sonderabfälle
Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten bei den Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken zurückgeben. Grössere Mengen zur kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle

Grünabfuhr
Abfuhren jeweils dienstags: 18. Juli, 2./16. August (Mittwoch!), 29. August, 12./26. September, 10./24. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2017. Bis max. 360 Liter haben die Vignetten einen Pauschalpreis von CHF 80.00. Container von 600 bis 800 Liter benötigen zwei Vignetten. Die Grüngut-Vignetten sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Häckseldienst
Beauftragt mit dem Häckseldienst ist Stefan Bütler, Vorderdorfstr. 5, Niederschongau. Die Zahlung der Dienstleistung erfolgt direkt an ihn. Voranmeldung unter 079 697 68 10

Tarife für Transport und Häckseldienst:

Häckseldienst vor Ort:	CHF 3.80 pro Minute
Abfuhr Schnitzel vor Ort:	CHF 20.00 pro m^3
Abfuhr Astmaterial vor Ort:	CHF 36.00 pro m^3

(Häckseln inbegriffen)

Kehrichtabfuhr
In der Regel jeden Montag ab 7.00 Uhr. Ausnahmen: Freitag, 22. Dezember und Samstag, 30. Dezember 2017

Kehrichtgebühren: CHF 1.50 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm	CHF 0.24

Gebührenmarken können im Volg bezogen werden.

Kühlgeräte
Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurückgeben an Lieferanten, Fachhandel oder beim Sammelhof in Hochdorf entsorgen

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unbeschädigt an Verkaufsstellen zurückgeben oder beim Sammelhof in Hochdorf entsorgen

Nespresso-Kapseln
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi

Pneus
Bei der Verkaufsstelle oder im Sammelhof in Hochdorf abgeben

Tierkadaver
Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden.

News aus der Schule

Änderung der Ferienpläne

Ab März dieses Jahres, resp. August (für Lehrpersonen) gelten für die Angestellten der Schulen und öffentlichen Dienste im Kanton gemäss Beschluss des Regierungsrates höhere Arbeitspensen. Eine Vollbeschäftigung für Lehrpersonen der Volksschulstufe beträgt neu 30 Lektionen pro Woche statt wie bisher 29. Im Zusammenhang dieser Pensenerhöhung und im Sinne einer Gleichstellung aller Angestellten in öffentlichen Schulen kommt die Volksschule in den Genuss eines zusätzlichen, unterrichtsfreien Tages. Dies deshalb, weil die Sekundarstufe II einen Schultag mit Weiterbildung belegen darf, die Volksschule hingegen nicht. Die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons hat diese Tage in ihren verbindlichen Mehrjahres-Ferienplan aufgenommen. Dieser zusätzliche schulfreie Tag wird je nach Konstellation mit Wochentagen vor die Osterferien geschoben oder als Brückentag bei Maria Empfängnis oder Allerheiligen genutzt. Im nächsten Schuljahr (17/18) beginnen die Osterferien bereits am Donnerstag, 29. März 2018! Infolge dieser Änderung haben wir unsere Ferienpläne entsprechend ergänzt. Sie finden diese auf unserer Homepage.

Lager und Projektwoche

In der Woche vom 29. Mai bis 2 Juni war es an der Schule oft ruhig oder vogelfrei zwitschrig. Die 3. bis 6. Klässler waren verreist in ihr Lager, das alle zwei Jahre stattfindet. Diesmal fuhren die drei Klassen mit ihren Lehrpersonen nach Aarburg und genossen dort eine weitläufige, parkähnliche Umgebung und ein geräumiges, recht modernes Lagerhaus. Neben dem Erkunden der näheren und weiteren Lagerumgebung und des Dorfes Aarburg fanden auch Ausflüge statt. Eine führte auf eine Wanderung mit einer Treppe mit 1000 Tritten, eine andere nach Basel ins Papiermuseum. Natürlich gehörte auch eine Stadtbesichtigung dazu. Corinne Basler und Veronika Kretz sorgten für das leibliche Wohl aller Lagerteilnehmenden. Es hat geschmeckt. Herzlichen Dank für die Unterstützung! Am Freitag, 2. Juni kehrten alle Kinder mit ihren Lehrpersonen gesund und munter nach Schongau zurück. Ein herzliches Dankeschön auch dem Leitungsteam für die sorgfältige und umsichtige Planung und Durchführung des Lagers an: Elisabeth Stutz, Peter Studer, Jolanda Barmet, Heidi Barrett und Michelle Rohrer. Die kleinen blieben zu Hause und nisteten sich im Schulhaus ein. Eine «Vogelhochzyt» wurde vorbereitet. Über Tänzchen und Liedern und erzählenden Texten wurde gebrütet. Gemalt wurde und gezwitschert und getont und mit Federn gespielt und gebastelt. Am Freitag um 10 Uhr fand dann die Aufführung der «Vogelhochzyt» statt. Ein wunderliches kleines Musical in nur einer Woche entstanden und aufs feinste vorgetragen von den kleinen und grossen Kindern beider Basisstufen! Ein Vergnügen war's für die vielen Eltern, die kamen und auch für den Schulleiter. Danke sehr für den tollen Einsatz an alle Kinder und vor allem an die Lehrpersonen!



Die Schule im neuen Schuljahr

Basisstufe gelb:
Agi Brunner, Manuela Keller und Heidi Barrett
Basisstufe grün:
Chantal Häfliger und Deborah Blättler
3./4. Klasse:
Elisabeth Stutz und Patrizia Spörri
5./6. Klasse A:
Jolanda Barmet
5./6. Klasse B:
Michelle Rohrer

Fachlehrpersonen:

Englisch 3./4. Kl., Text. gestalten:
Heidi Barrett
Integrative Förderung:
Peter Studer
Sport/Schwimmen:
Yvonne Achermann

Zum Abschied

Vor einigen Monaten habe ich mich entschieden, nach einer neuen Herausforderung umzusehen und bin in Beromünster fündig geworden. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich nun. Gleichzeitig heisst es, von Schongau Abschied nehmen – keine leichte Sache, denn es hat mir hier gut gefallen.

Während der letzten zehn Jahre durfte ich die Schule Schongau mit viel Freude in leitender Funktion mit vielen, engagierten Menschen, insbesondere engagierten Lehrpersonen zusammen gestalten.

Ich hoffe, dass mir das aus Sicht der Behörden, der Lehrpersonen, der Kinder, Ihrer Eltern, aller dann und wann beteiligten Personen und der Öffentlichkeit in aller Regel mit gutem Geschick und mit grösserer Zufriedenheit der beteiligten und betroffenen Personen gelungen ist.

Für die vielen konstruktiven Gespräche, den Austausch von Gedanken, für die immer wieder grosse, wohlwollende und unterstützende Mit- und Zusammenarbeit, die ich in diesen Jahren erfahren durfte – von Behördenmitgliedern, Lehrpersonen, Kindern und Eltern, der Schule nahestehenden Erwachsenen, Angestellten der Gemeinde und nicht zuletzt der Bevölkerung allgemein – danke ich ganz herzlich.

Der Gemeinde und insbesondere der Schule Schongau unter der Leitung von Rolf Basler wünsche ich für die Zukunft alles Gute und gutes Gelingen.

Fritz Unternährer
Schulleiter

Quelle: Schulleitung Schongau

Bei der Furrer Küchen AG werden Wohnträume wahr

Generationenwechsel, ein neuer Gesamtauftritt und ein Showroom voller Überraschungen – am Tag der offenen Tür bot das Schongauer Unternehmen seinen Gästen eine spannende Entdeckungsreise durch alle Abteilungen.



André Furrer hat sein Lebenswerk in die Hände von Thomas Estermann und Roland Kretz gelegt.



Sous Vide-Kochen mit Elektrolux-Geräten ist dank Tastendruck ganz einfach.



Auch fürs gesellige Miteinander war gesorgt.

(grh) – Vorsichtig hob die Besucherin die Abdeckfläche vom Bora-Muldendampfabzugsystem, um den ungewohnt abwärts verlaufenden Luftstrom besser fühlen zu können. Fasziniert liess sie sich die Technik von einem Mitarbeitenden des Furrer-Teams genauer erklären. «Auf die Idee muss man erst einmal kommen», bemerkte sie lächelnd. Doch genau diese durchdachte Vielseitigkeit liegt dem Unternehmen am Herzen. Den Generationenwechsel hatte man über mehrere Jahre hinweg vorbereitet. Der neue Gesamtauftritt ist das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse. «Und genauso ernst nehmen wir die persönlichen Ansprüche, welche Kunden an ihre künftige Küche stellen», erklärte Roland Kretz von der Geschäftsführung. «Welche Geräte sollen untergebracht sein, wie viel Platz braucht es fürs Geschirr, ist die Küche ein geschlossener Raum oder ist sie mit dem Esszimmer verbunden?» All diese Fragen wollen geklärt sein, damit man sich rundum wohlfühlen könne. «Aus diesem Grund laden wir nicht nur am Tag der offenen Tür zum Rundgang durch die Werkstatt ein. Zu wissen, wie es entsteht, fördere das Vertrauen in ein Produkt.» So sei es nicht selten, dass nach einer Neugestaltung der Küche, plötzlich Möbel fürs Esszimmer oder eine neue Garderobe gefragt seien. «Wir freuen uns, auch in diesen Fällen weiterhelfen zu können.» Und die Gäste genossen es, überall Fragen stellen zu können. Das betraf Hölzer und Maschinen ebenso wie Details zum live vorgeführten Sous Vide-Kochen. Evelin Eberli und Beni Züsli sorgten für die Dekorationsüberraschung des Tages. Evelin Eberli zeigte Hüte, während Beni Züsli kunstvolle Seidenfoulards kreiert hatte. Evelin Eberli beschrieb die Parallele der Fachgebiete: «Ob Hut oder Küche, die Wahl der Materialien beeinflusst Wirkung und Komfortgefühl.» Mit einem Erinnerungsbrettchen beschenkt, machten sich die einen auf den Heimweg. Die anderen liessen sich noch eine Wurst vom Grill schmecken und besprachen vielleicht schon die eine oder andere Neuerung für die heimische Küche.



Roland Kretz erklärte den Gästen, wie angenehme Unebenheit der Oberfläche erzielt werden kann.



Die hölzernen Souvenirs begeisterten die Gäste.



Evelin Eberli zeigte verschiedene Hutkreationen.

Spannendes Cupschiessen der SG Schongau

Bei strahlend warmem Sommerwetter trafen sich am Freitag, 16. Juni, 15 Schützinnen und Schützen, sowie 6 Jungschützinnen und Jungschützen zum diesjährigen Cupschiessen. Punkt 18 Uhr wurde in die erste Runde gestartet.



(v.l.n.r.) Kevin Stutz (bester Jungschütze), Werner Stucki (2. Rang), Adrian Bütler (1. Rang), Ruedi Stähli (3. Rang), Seppi Muff (4. Rang).

(Eing.) – Gemäss Reglement qualifizieren sich dreiviertel der Schützen und dreiviertel der Jungschützen für die 2. Runde. Ab nun gilt, der Bessere des Duelles kommt eine Runde weiter. Ein kleiner Fehler oder eine Konzentrationsschwäche kann das Aus bedeuten, jeder Punkt zählt. Um den ersten und zweiten Platz kämpften Adrian Bütler und Werner Stucki, wobei Adrian Bütler das Duell für sich entscheiden konnte. Den 3. und 4. Platz machten Ruedi Stähli und Seppi Muff unter sich aus. Dieses Duell wurde von Ruedi Stähli gewonnen. Den Platz des besten Jungschützen wurde an Kevin Stutz vergeben.



Fussballbegeisterung kennt keine Altersgrenzen

Vor zehn Jahren haben sich sechs Väter zur Interessengemeinschaft Traktor Schongau zusammengefunden. Ihr Ziel: Den Kindern im Ort einmal pro Woche eine Lektion Plauschfussball anzubieten. Zwei Jahre später hat man zum Turnier geladen, das bereits zur Tradition geworden ist.







(grh) – An diesem Sonntag tummelten sich Fussballbegeisterte aus dem Seetal und darüber hinaus auf den Sportplätzen Schongaus. Doch Thomas Bluntschli und seine Mitväter waren vorbereitet. Am Spielfeldrand standen Bänke fürs Publikum bereit, das Torwandschiessen lockte und mit der Speed-Anlage des FC Luzern konnte man die Geschwindigkeit des eigenen Passes messen lassen. «Nicht zu vergessen der Grillstand für die Verpflegung», ergänzte Thomas Bluntschli. Die Kinder schätzten das Engagement der Väter sichtlich. Sie spielten Fussball, was das Leder aushielt und trugen abends stolz ihre Medaillen nach Hause.









Ein Stück Lebensalltag zum Ausprobieren

Was macht eine Physiotherapeutin? Was tun bei einer Erkältung? Und wer schreibt die Rechnung für einen Arztbesuch? Die Antworten auf diese Fragen erarbeiten sich Buben und Mädchen der Basisstufe an der Schule Schongau gerade mittels verschiedener Lernumgebungen.



Patienten müssen sich am Empfang melden.



Wie hoch ist der Puls? Wie klingt die Atmung bei Husten?

(grh) – «Grüezi, wie heissen sie und was tut ihnen weh?» Sorgfältig notiert die junge Sprechstundendame den Namen des Patienten und trägt auf dem Ganzkörperbild das beschriebene Schmerzzentrum ein. «Das Wartezimmer ist da links, der Doktor kommt bald.» Schon kommt ein junger Mann auf Krücken aus der Praxis, also dem Zimmer nebenan, gehumpelt. «Ich muss noch in die Apotheke», erklärt er im Vorbeigehen. Diese liegt praktischerweise ebenso draussen im Flur wie Physiotherapiepraxis und Beautysalon. Die Lehrpersonen der Basisstufe Christine Banz, Martina Lustenberger, Patrick Merian, Manuela Keller und Agi Brunner beobachten, beantworten Fragen. «Der menschliche Körper bildet als Thema den roten Faden der verschiedenen Lernumgebungen», erklärt Agi Brunner. Doch es gehe nicht einfach um Knochen oder Organe. «Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedenste Prozesse, die mit der eigenen Gesundheit in Zusammenhang stehen, auszuprobieren.» Eine Physiotherapeutin und eine Masseurin haben ihre Berufsfelder bei einem Schulbesuch persönlich vorgestellt. «Aber auch Deutsch oder Mathematik werden gebraucht, beispielsweise, wenn die Krankenkassenmitarbeiter Rechnungen schreiben.»

Die Begeisterung der Kinder wirkt herrlich unverkrampft. Agi Brunner nickt und fügt hinzu: «Das heisst aber nicht, dass ernste Momente gar nicht vorkommen. Wenn da plötzlich von kleinen Ärzten eine Krebsdiagnose gestellt wird, darf man das nicht ignorieren, weil es persönliche Geschichten der Kinder betrifft.» Gemeinsam hat man besprochen, dass bei Krebs Spezialisten gefragt sind und weil es keine solche Praxis als Lernumgebung gibt, ist eine andere Diagnose fürs weitere Spiel sinnvoller. Agi Brunner lächelt wieder bevor sie hinzufügt: «Die Beinbrüche haben sich als äusserst beliebt erwiesen, nur müssen die schnell heilen, damit wir genug Krücken haben.»

Ohrenprobleme in den Ferien?



Es ist Sommerzeit! Ferien am Meer oder am See bereiten uns und unseren Kleinen viel Freude und Vergnügen, doch Ohrenschmerzen oder auch nur Wasser im Ohr können einem die Ferien schnell verderben!

Wir alle kennen das Gefühl, wenn nach dem Schwimmen das Wasser nicht so schnell aus dem Gehörgang herausfliessen kann und nur ein unangenehmes Gluckern und Rascheln im Ohr bleibt. Insbesondere Meerwasser und Sand können den Gehörgang austrocknen und ihn reizen, so wird er anfällig für Infektionen. Keime können leicht in die empfindliche Haut des Gehörgangs eindringen und so zu Entzündungen führen.

Sogenannte «Taucherohrentropfen» verhindern, dass das Wasser für längere Zeit im Ohr bleibt. Sie nehmen verbliebenes Wasser im Ohr auf und fliessen als vermischte Lösung aus dem Ohr heraus. Durch ihre Zusammensetzung hemmen sie zusätzlich das Wachstum von Bakterien. Auf keinen Fall sollte versucht werden, mit Wattestäbchen die Wasserrückstände zu entfernen, vor allem bei Kindern besteht die Gefahr von Verletzungen und zusätzlichen Schmerzen.

Sollte nicht Flüssigkeit der Grund für Ohrenschmerzen oder ein unangenehmes Empfinden im Ohr sein, kann mitunter ein Blick ins Ohr Klarheit verschaffen. Mit Hilfe eines Otoskops können Gehörgang und Trommelfell angesehen und beurteilt werden. Gegebenenfalls können entzündungshemmende Medikamente und/oder geeignete Ohrentropfen angewendet werden, um Schmerzen und Entzündung schnellstmöglich zu beseitigen. Unterstützend können unter anderem Spagyrik-Sprays oder Weleda-Arzneimittel eingesetzt werden.

Auch und gerade für Kleinkinder sind diese Möglichkeiten sehr gut geeignet. Wir von der *kinderapotheke* freuen uns auf Ihren Besuch und suchen zusammen mit Ihnen die optimale Lösung für Ihr Kind.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-*kinderapotheke*

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke

atelier für architektur und gestaltung

Ihr Architekt für alle Bauten

werner jäggi, architekt, holzweidstrasse 6, 6288 schongau
tel. 041 918 00 80, 079 434 01 84, email: info@jaeggi-jason.ch
www.jaeggi-jason.ch

le GARAGE

Reparatur und Verkauf von
Occasions- und Neuwagen
aller Marken

Seit 1973

Lindenberg-Garage AG
6288 Schongau

Tel. 041 917 14 39 www.lindenberg-garage.ch

LIMMO AG

Lindenberg Immobilien AG
Langacher 8 6288 Schongau

erfrischend anders

Ihr Immobiliendienstleister in der Region Seetal - Freiamt

- Beratung
- Verkauf & Vermietung
- Schätzung & Bewertung
- Verwaltung Stockwerkeigentum
- Bewirtschaftung Mietliegenschaften

041 917 57 05 | 076 561 87 27 | info@limmo-ag.ch | www.limmo-ag.ch

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Schneiden oder nicht schneiden

Schneiden oder nicht schneiden – diese Entscheidung ist in der Chirurgie nicht immer leicht. Manchmal ist sie das: Wird die Diagnose einer akuten Blinddarmentzündung, eines Oberschenkelbruches oder einer operativ behandelbaren, bösartigen Erkrankung gestellt, besteht die Notwendigkeit zur Operation.



Kann man jedoch Krankheiten oder Verletzungen mit einem chirurgischen Eingriff gut behandeln, hat aber auch befriedigende Ergebnisse ohne Operation, sieht die Entscheidungsfindung schon anders aus.

Bei einem Einklemmungssyndrom an der Schulter, einem sogenannten Schulterimpingment beispielsweise betragen die Erfolgsraten nach Operation, bei der man den einklemmenden Sehnenansätzen mehr Platz verschafft, ca. 85 – 90 %. Behandelt man die gleiche Erkrankung konservativ, das heisst mit ein bis zwei Injektionen unter den Schulterdachknochen mit anschliessender Physiotherapie und Instruktion eines Heimprogramms, kann man von einer Erfolgsrate von ca. 70 bis 75 % ausgehen.

Hier ist die Erfolgsaussicht für die Operation zwar höher, man operiert jedoch jeden 6. bis 10. Patienten vergeblich, das heisst, man erreicht ein für den Patienten nicht befriedigendes Ergebnis. Bei einer konservativen Therapie kann man in diesem Beispiel 3 von 4 Patienten gut behandeln, dem vierten könnte man ja dann immer noch zu einer Operation raten. Abgesehen davon, dass man mit einer Operation die Beschwerden des Patienten auch deutlich vergrössern kann.

Auch bei noch unterschiedlicheren prozentualen Erfolgsergebnissen tendiere ich klar dazu, wo immer man eine akzeptable Aussicht auf eine Heilung ohne Operation hat, sollte man diesen Weg favorisieren.

Ich sehe leider auch in meiner Praxis immer wieder Fälle, die vor allem am Schultergelenk zu schnell operiert wurden. Und leider gibt es hier auch eine Stadt-/Landverteilung. Dort, wo viele Schulterchirurgen auf einen begrenzten Raum kommen, wie in grösseren Städten, ist die Operationsrate deutlich höher als anderswo. Dies ist – wie ich schon in mehreren Artikeln angemerkt habe - kein Ruhmesblatt für unsere Zunft.

Letztendlich ist die Entscheidungsfindung – schneiden oder nicht schneiden – ein Prozess zwischen Arzt und Patient, bei welchem auch noch andere Kriterien, wie Dauer der Rekonvaleszenz und Arbeitsunfähigkeit, Alter, sportliche Betätigung, soziales Umfeld etc. eine Rolle spielen.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Kinderweg Benzenschwil

Familienplausch am 30. August 2017

Wir treffen uns beim Schulhaus Schongau um 13.15 Uhr zwecks Fahrgemeinschaften.

Erlebe mit uns Wasser, Holz und Laub, Steine und Erde. Geniesst das gemütliche Beisammensein an der Feuerstelle und lasst die Kinder planschen, klettern, spielen und entdecken.

Die Strecke ist kinderwagentauglich, die reine Marschzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Eingeladen sind alle Kinder in Begleitung. (0–99).
Anmeldung bis Mo., 28. August 2017 bei Conny Wigger, Tel. 041 917 20 26.
Genaue Infos folgen bei der Anmeldung.

Wir freuen uns auf ein paar erlebnisreiche Stunden mit euch.
Club der Familien

Immer etwas los! Im Volg!

Volg frisch und fründlich

Volg. Im Dorf daheim...

20 Jahre Volg Laden Schongau

- Wir sind frisch
- Wir sind fründlich
- Wir sind nah
- Wir sind kompetent
- Wir sind fit



Samstag 15. Juli 2017 Volg-Glacen

20 % Rabatt

Volg Schongau, Mettmenstrasse 5, 6288 Schongau, Tel 041 917 15 33

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.00 - 18.30Uhr / Sa 07.30 - 16.00Uhr

Vierbeiniges Feriensouvenir

Zugegeben: Es zeugt von der unendlichen Tierliebe vieler Menschen, wenn sie bei den leidenden, kranken oder misshandelten Tieren, die sie in fremden Ländern antreffen, nicht einfach wegschauen. Jedoch enden gut gemeinte Rettungsaktionen nicht immer wie gewünscht. Ein Tier aus den Ferien mit nach Hause zu nehmen, muss gut überlegt und geplant sein.



Informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen, weil Sie sich bei einem illegalen Import von Heimtieren straffällig machen, und dabei riskieren, dass das importierte Tier in der Schweiz dann amtlich angeordnet euthanasiert werden muss. Vor allem in südlichen Ländern sind die Tiere von teils unheilbaren Krankheiten befallen, welche auch für den Menschen, insbesondere Kinder, ansteckend und gefährlich sein können. Vielleicht finden Sie eine Tierschutzorganisation vor Ort, die sich mit Ihrer finanziellen Unterstützung um die Situation kümmert, oder sie unterstützen aus der Schweiz seriöse Tierschutzorganisationen oder Vermittlungsstellen.

Wenn Sie sich aber schon immer ein Haustier gewünscht haben, keine eigenen Hunde und Katzen haben, und ein Tier nicht nur aus karitativen Zwecken adoptieren möchten, so müssen Sie sich zuerst absichern, dass kein Besitzer Anspruch auf das Tier erhebt. Danach ist der Gang zum Tierarzt für einen gründlichen Untersuch mit Blutuntersuch (bei Hunden) unverzichtbar. Das Tier muss mit einem Microchip identifiziert und mindestens 3 Wochen vor der Einreise in die Schweiz gegen Tollwut geimpft werden, was im zu erstellenden Heimtierpass eingetragen wird. Bei zwei Wochen Ferienaufenthalt wird das schon schwierig. An der Grenze muss das Tier verzollt und in der Schweiz durch einen Tierarzt in der Datenbank Amicus eintragen werden, nachdem Sie sich als Hundehalter auf der Gemeinde registriert haben. Oft sind die Findeltiere schlecht sozialisiert und durch ihre unglückliche Lebensgeschichte geprägt. Auf die neuen Besitzer wartet also eine grosse Aufgabe.

Seriöse Organisationen, welche Tiere aus dem Ausland in die Schweiz vermitteln, verhelfen zwar dem Einzeltier zu einem besseren Leben, aber ändern leider oft nichts an der prekären Situation im Herkunftsland.

Und da wäre noch die Geschichte der Italien-Heimkehrer, die den Hund, welcher jeden Tag am Strand streunte und so anhänglich war, mit in die Schweiz nahmen. Hier stellte sich dann nach dem Ablesen des Microchips heraus, dass der Hund einem holländischen Feriengast am gleichen Strand gehörte, welcher ihn bereits vermisste. An der Raststätte zwischen der Schweiz und Holland fand dann die Rückgabe statt.

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster



Siegenthaler
Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch

schuler
Insektenschutz & Innenbeschattung
Insektenschutz
Innenbeschattung
Tel.: 041 917 35 25
6288 Schongau

INSEKTENSCHUTZ
Lichtschachtabdeckungen
Vorhangschienen
Plissee / Faltstoren
Lamellenvorhänge
Rolloanlagen
www.schuler-insektenschutz.ch

POLIZEI

Gute Autokindersitze schützen Leben

Die Themen Sicherheitsgurten und Autokindersitze geben immer wieder Anlass für viele Fragen. Zudem müssen wir bei Verkehrskontrollen immer wieder feststellen, dass Führer und Mitfahrer oft nicht angeschnallt und Kinder nicht richtig gesichert sind. Auch auf kurzen Fahrten ist es wichtig, sich und die Mitfahrenden richtig anzuschnallen.



Die Ordnungsbussentatbestände bei Verkehrskontrollen lauten wie folgt:

Ziff. 312.1
Nichttragen der Sicherheitsgurten durch die Fahrzeugführerin oder den Fahrzeugführer

Ziff. 312.2
Mitführen eines nicht gesicherten Kindes unter 12 Jahren

Ziff. 800.1
Nichttragen der Sicherheitsgurten durch die Mitfahrerin oder den Mitfahrer

Die Ordnungsbusse beträgt in allen Fällen Fr. 60.–

Wir verweisen Sie auf die neu erschienene TCS-Broschüre: «Auto-Kindersitze 2017». Diese sehr umfassend informative Broschüre können Sie auf jeder Polizeidienststelle gratis beziehen. Bei Möglichkeit informieren Sie sich bitte auch unter folgendem Link: https://www.tcs.ch/de/testberichte-rat/kindersitze/kinder-richtig-sichern.php. Flyer sind auf dieser Website auch in verschiedenen Sprachen zum Bestellen und zum Herunterladen bereit.

Haben Sie Fragen, melden Sie sich bei ihrem Polizeiposten.



Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

… wenn mer gigelet bem chüschele

chüschele

«Chüschele», das verstohlen miteinander reden, flüstern. Obwohl man sich beim «chüschele» naturgemäss sehr nahekommt, hat es leider nichts mit kuscheln zu tun. Das heute eher unbekannte Wort kosen für reden, plaudern, erzählen, steht dahinter. Liebkosen, das liebevolle und sehr vertraut miteinander sprechen, ist sicher noch bekannt. Wobei man heute mit liebkosen wohl eher streicheln und miteinander zärtlich sein meint. Nun, scheinbar ist kuscheln doch nicht so weit vom «chüschele» entfernt und der Unterschied liegt einzig darin, ob man miteinander spricht oder eben nicht. Wer weiss?

gigele

Kichern, in kurzen Tönen, auch ohne Ursache lachen, vor lachen vergehen. Ein Kinderspiel beschreibt es sehr schön: Man sitzt einander gegenüber und versucht den Mitspieler ohne Worte zum Lachen zu bringen. Wer zuerst «gigelet» hat verloren und muss ein Pfand abgegeben. Einzige Regel: wenn man die Zähne sieht, gilt dies als Lachen. Der Begriff «gigele» kommt von der Geige, vom geigen oder eben «giigele» und kann als lautnachmachend umschrieben werden, man tönt wie eine Geige. Es wird auch als schreien wie der Specht umschrieben, was mich doch ein bisschen verwirrt, es muss schrecklich tönen, wenn ein Specht schreit, oder etwa nicht?

bäje

Auch «bäie» oder «bäihe». Etwas durch Einwirken von Wärme (Sonne, Feuer oder warmem Wasser) langsam erweichen, halb schmoren, anrösten. Gut erklärend ist folgende Aussage dazu: «Ich ha d'Brotwürscht gärn guet brötlet, ned nume a'bäiet», gut angebraten, nicht nur warm gemacht. Und wer hat nicht in der Jugendzeit eine Brotscheibe über den glühenden Kohlen eines Lagerfeuers «a'bäiet», das war doch manchmal besser als die Cervelat dazu, oder? Hmmmm, «es Bäihibrot ebe», oder auf gut englisch: ein Toast.

nosche

«Es G'nosch», ein Durcheinander, entsteht, wenn man in Etwas «ume'noschet». »Nosche» bedeutet in etwas herumwühlen, suchen oder stöbern und es dadurch in Unordnung bringen. Hat man diese Unordnung dann perfektioniert und man findet das Gesuchte gar nicht mehr, so ist es definitiv «ver'noschet», verstecken ohne zu Wissen wo. Nun, wer hat noch nie etwas «ver'noschet»? Ein Ursprung des Wortes ist mir leider nicht bekannt, ein «Noscheli» oder «Nuscheli», das Schmusetuch der Kleinkinder, hat direkt nichts mit «noschen» zu tun, eher mit nuscheln, dem undeutlichen Sprechen. Gut, irgendwie logisch, mit einem Tuch im Mund, oder nicht?

Übrigens, en verbäite Mönsch isch eine wo d'Chälti ned verliide mag, en Ofebrüeter het mer ou derzue g'seit, hüt würdi mer auwäg ehnder Warmduscher säge. Hihihi, irgendwie füehle ich mech so verbäit …



Lache isch g'sund und wenn mer vor luuter lache wie en Giige tönt, denn gigelet mer, mer posuunet und trompetet, es ganzes Orcheschter ertönt. Gits eigentlech de Usdruck saxofone?

Jugend + Sport

Turnverein Schongau

Sportangebote für Kinder und Jugendliche – Schuljahr 2017/2018

Turntag	Riege	Teilnehmer	Ansprechperson
Freitag 9.45 – 10.45 Uhr	Muki	Kinder 3 und 4 Jahre mit Begleitperson Erste Begegnungen mit Gleichaltrigen, Freude und Spass am Bewegen erleben.	Karen Schmuck 041 917 02 29
Achtung NEU: **Dienstag** 17 – 18.00 Uhr **Startet erst am 24. Okt.2017**	JUGI Mini	Kinder Basisstufe Polysportive Bewegungsstunde für Kids. J&S	Sybille Müller 079 279 23 84 Christine Kottmann 041 917 09 86
Montag 18 – 19.15 Uhr	JUGI Buben	Jungen 3. bis 6. Klasse J&S	Franz Neuner 079 732 31 15 Beat Riedweg 041 917 46 64 Adrian Kempf 079 339 96 84
Achtung neuer TAG: Montag 17 - 18.00 Uhr	JUGI Mädchen	Mädchen 3. bis 6. Klasse J&S	Nicole Schärer 079 109 14 51 Andrea Meier 079 683 64 39 Sandra Gretener 041 917 02 10
Mitttwoch 18.30 - 20.00 Uhr	Unihockey Junioren	Jungs und Mädchen ab ca. 8 Jahren	Jan Schuler 079 847 15 16 Fabian Müller

Die Trainings finden jeweils in der Turnhalle Schongau statt und beginnen in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien. Schnupperlektionen sind jederzeit möglich, jedes Kind ist herzlich willkommen.

Oktoberfest

150 Jahre Handwerkerverein

23. September 2017

Handwerkerverein Schongau

- MZH Schongau
- ab 18:00 Uhr Festbetrieb
- Festakt mit Ständerat Damian Müller
- Tanzmusik mit den Zugvögeln
- Tischreservationen für 8 Pers. (Firma, Verein, Gruppe) bei Markus Weibel möglich



La Leche League: Stilltreffen macht keine Ferien

Auch zum Stilltreffen im Sommer sind wieder interessierte Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern eingeladen. Das Juli-Stilltreffen von Hochdorf findet bei Familie Kurmann statt, da in den Ferien das Schulhaus Weid in Hochdorf geschlossen bleibt.

(Eing.) – Es werden Themen ums Stillen, den Start mit Essen, Schlafen und Wachen, Tragen, Abstillen besprochen. Der Austausch von Erfahrungen unter Müttern und Vätern in einer ähnlichen Lebenssituation kann sehr wohltuend sein. Die anwesenden Stillberaterinnen stehen beratend zur Seite und geben Informationen weiter. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Treffen in Hochdorf: 17. Juli 2017, 20.00 bis ca. 22.00 Uhr bei Amelie und Christian Kurmann, Schützenfeld 8, 6280 Hochdorf.

Treffen in Gelfingen: 25. Juli 2017, 9.00 bis ca. 11.00 Uhr im Haus der Familie Schmid, Oberfeld 1, 6284 Gelfingen.

Auskunft und telefonische Stillberatung:
Monika Schmid-Herzog, 041 917 40 31
Pascale Horat-Schwab, 041 910 08 85

Weitere Informationen: www.lalecheleague.ch

Frauenverein Schongau

Vereinsreise 6. Sept. 2017
Strohskulpturen Höchenschwand

Kosten: CHF 70.00
inkl. Carfahrt + Mittagessen (exkl. Getränke)

Abfahrt
Oberschongau Kirche: 10:00 Uhr
Mettmenschongau Kirche: 10:05 Uhr
Niederschongau Fensterbau Stutz: 10:10 Uhr

> ID / Pass / Euro mitnehmen
> Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Info und Anmeldung:
c.gauch@bluewin.ch / 041 917 52 21 Corinne Basler

Anmeldeschluss: 25.08.2017

VHS Hitzkirch: Kursprogramm 2017/18, 1. Semester

Computerkurs mit Pirmin Lenherr
Eigene Homepage erstellen mit WordPress IN-488
Daten: Mi., 08./15./22. und 29. November 2017.
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr, Kosten Fr. 240.–.

Allgemeine Kurse:
Schweisskurs – hartes Eisen, weich wie Butter AL–489: Daten: Sa., 16. und 23. September 2017. Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr, Kosten: Fr. 340.–. Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeli.

Diese Kurse werden laufend fortgesetzt, ein Einstieg ist jederzeit möglich: Wirbelsäulengymnastik AL–491: Daten: 10x mittwochs, ab 23. August 2017; Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr, Kosten Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik AL–492:** Daten: 10x mittwochs, ab 23. August 2017; Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr, Kosten Fr. 150.–. **Wirbelsäulengymnastik AL–493:** Daten: 10x donnerstags, ab 24. August 2017; Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr, Kosten Fr. 135.–. **NIA – getanzte Lebensfreude AL–490:** Daten: 10x mittwochs, ab 23. August 2017; Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr, Kosten: Fr. 150.–. **Pilates AL–494:** Daten: 10x donnerstags, ab 24. August 2017; Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr, Kosten: Fr. 150.–.

Sprachkurse in Deutsch für Fremdsprachige, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch
Detaillierte Angaben zu allen Kursen: www.vhs-hitzkirch.ch; Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon 041 917 48 00; E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Veranstaltungen
Literaturabend – «Hagard»
Ein paar pflaumenblaue Ballerinas sind schuld, dass ein Mann Ende vierzig innerhalb zweier Tage aus seinem soliden, geordneten Leben an den Rand der eigenen Vernichtung gerät. Wie kommt es, dass ihn weder vernünftige Argumente, noch familiäre und geschäftliche Verpflichtungen zurückhalten können? Wir reflektieren und diskutieren. In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Hitzkirch. Leitung: Helene Büchler-Mattmann. Montag, 18.09.2017, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Kommende Hitzkirch, Eintritt Fr. 10.–.

Spezialanlass mit Beni Thurnheer
Von A-Z mit Beni «Aus dem Leben eines Fernsehstars». Beni Thurnheer erzählt aus seinem spannenden und ereignisreichen Leben als Sportmoderator und Fernsehstar. Ein vergnüglicher und interessanter Abend, pure Unterhaltung garantiert! Donnerstag, 02.11.2017, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Hitzkirch, Eintritt Fr. 15.–.

Sträucher und Rosen schneiden – so machts der Profi
Was, wenn der Sommer längst vorbei ist und der Winterschnitt bevorsteht? Erfahren Sie unter fachkundiger Anleitung von Barbara Jurt, dipl. Landschaftsarchitektin FH, wie's geht, damit Ihr Garten in voller Blüte steht und alles im grünen Bereich ist. Samstag, 18.11. 2017, 09.00 – 11.00 Uhr. Treffpunkt vor dem Schulhaus Trottenmatt, Hitzkirch, Kosten: Fr. 25.–. Anmeldung beim Sekretariat bis 12.11.2017.

Weitere Lehrpersonen stellen sich vor



Marcel Bissig unterrichtet seit 2002 Djembé an der Musikschule Hitzkirch. Seinen ersten Unterricht nahm er beim aus Burkina Faso stammenden Daouda Coulibaly. 1997 absolvierte er einen mehrmonatigen Studienaufenthalt in Bobo-Dioulasso, einer Stadt im Westen Burkina Fasos. Seit 2001 macht er regelmässig Weiterbildungen bei Louis Cesar Ewandé. Marcel Bissig stammt aus Bürglen im Kanton Uri, lebt zurzeit in Sursee und hat einen fünfzehnjährigen Sohn. Neben der Musik interessieren ihn Astronomie sowie politische und philosophische Themen. Er kocht gerne und wandert in der Freizeit oft in den Urner Bergen. Die Beschäftigung mit einem Musikinstrument ist für ihn eine der sinnvollsten Tätigkeiten, die es für Kinder und Erwachsene gibt.



Sonja Boesnach ist seit 2004 an der Musikschule Hitzkirch tätig. Sie studierte Schlagzeug mit Schwerpunkt Jazz und Pop an der Musikhochschule Stuttgart und am Berklee College of Music, Boston. Es folgten Diplome in Jazz-Komposition sowie Musik und Bewegung an der Musikhochschule Luzern. In Hitzkirch unterrichtet Sonja Boesnach neben Drumset die Fächer Rockband, Musik und Bewegung und Orff-Xylophon. Ursprünglich aus Karlsruhe stammend, wohnt sie seit fünf Jahren in Horw in Luzerns Süden und ist Mutter einer dreijährigen Tochter. Konzerte spielt sie am liebsten mit der Irish Folk Band «Malinbeg», aber auch mit Jazz- und Blues-Formationen sowie dem kurdischen Sänger Adem Karakoc und seiner Band.



Kurt Gobetti, 54, zwei erwachsene Kinder, seit 20 Jahren in Seengen. Aufgewachsen in Kriens, entdeckte er mit 15 das Tanzen und mit 17 die Gitarre. Abgeschlossene Berufslehre, danach verschiedene Studien der Gitarre, Perkussion, Musik, Chor, Rhythmik an der Musikakademie Basel, Konservatorium & Jazzschule Luzern, Comart Zürich. Seit 33 Jahren als Gitarrenlehrer im Kanton Luzern, davon 20 Jahre in Hitzkirch tätig. Seit 21 Jahren Musikgrundschullehrer im Aargauer Seetal. Freizeit: Partnerin, Natur, Wandern, E-Bike, Kochen, Radio SRF2 Kultur, Lesen, 5RhythmenTanz, Konzerte ... Musik: Ungrad8, Balkanfolk und mehr; Trio B1, Querbeetoldies; Wort & Klang, Poesieprojekt; Gitarre solo.



Dino Müller ist seit gut zwanzig Jahren als Lehrperson für akustische und elektrische Gitarre tätig. Bereits während seiner Ausbildung zum Primarlehrer unterrichtete er seine ersten Schüler im Luzerner Seetal, seit 2010 auch an der Musikschule Hitzkirch. Er studierte Musik in Wien und Psychologie und Pädagogik an der Universität Zürich. Dino Müller ist Autor mehrerer musikpädagogischer Publikationen und spielte in verschiedenen Formationen in der Region Zentralschweiz. Als Musiker beschäftigt er sich heute hauptsächlich mit der Komposition und Produktion eigener Musik sowie als Mitglied der Big Band Aarau. Er lebt mit seiner Partnerin und einer italienischen Trüffelhündin im Aargauer Seetal.

Toni Nesler lernte ursprünglich Elektromaschinenbauer bei der Firma Schindler, arbeitete zwei Jahre auf dem Beruf und absolvierte danach das Konservatorium in Luzern bei Erwin Bucher. Im Jahr 2000 schloss er das Studium in der Fachrichtung «Schlagzeug Klassisch» ab. Im Nebenfach studierte er bei Pierre Favre Drumset-Improvisation. Neben dem Unterrichten spielt er im Blasorchester Stadtmusik Luzern und wirkt in verschiedenen Formationen als Zuzüger mit. Zu seinen Hobbys gehört das Komponieren und derzeit arbeitet er an einem Bluesprojekt. An der Musikschule Hitzkirch unterrichtet er seit 2011. Aufgewachsen ist er in Luzern, wo er auch mit seiner Lebenspartnerin wohnt.





BIO-HOF
SCHÖNBODEN
FAM. RIEDWEG CH-6288 SCHONGAU

www.schönboden.ch

Öffnungszeiten Hofladen:
Di bis Sa 9 Uhr bis 19 Uhr
041 917 46 64
077 412 91 61

- Demeter Bauernbetrieb
- Verkauf von Bioprodukten
- Nähatelier „Zauberfaden"
- Forst- und Gartengeräte
- Schule auf dem Bauernhof

Zauberfaden
Änderungen, Kurse, Biostoffe- und Kleider.

Forst- und Gartengeräte
Reparaturen und Verkauf von Werkzeugen und Motorgeräten.



ALOIS Weibel GmbH
ERDARBEITEN 6288 Schongau
Tel. 041 917 10 15 www.weibel-erdarbeiten.ch

MUSIKSCHULE HITZKIRCH

Musikalischer Nachwuchs auf der Bühne

Ein Jahr lang haben sie gelernt und geübt – beim traditionellen Konzert der Musikschule Hitzkirch haben die Instrumentalisten Schongaus ihr Können in der Mehrzweckhalle zu Gehör gebracht. Und mit strahlenden Gesichtern haben sie den Applaus entgegengenommen.



Geri Amrein, Leiter der Musikschule Hitzkirch.



Sichtbar konzentriert brachten die Schüler ihre Stücke zu Gehör.

(grh) – «Der Auftritt mit einem Instrument ist eine ganz eigene Herausforderung», sagte Geri Amrein, Leiter der Musikschule Hitzkirch. «Diese selbst zu erleben, möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern ermöglichen.» Denn das Selbstbewusstsein auf der Bühne erleichtere auch den späteren Einstieg in eine Jugendmusikgruppe oder andere Vereine. «Das Engagement unserer Lehrpersonen kann dabei nicht genug gewürdigt werden. Geben sie doch die Begeisterung fürs Instrument weiter, auch wenn das Üben die eine oder andere Durststrecke bereithält.» Ausserdem begleiteten viele beim Konzert ihre Schüler instrumental. Die ausgesuchten Stücke reichten vom klassischen Menuett über die Eurovisionsmelodie bis hin zu Whitney Houstons «One Moment in Time». Da staunte schon das eine oder andere Geschwisterchen über die Klänge, die Bruder oder Schwester dem Instrument entlockten. Für Geri Amrein der zweite Konzertgrund: «Bei all den verschiedenen Freizeitmöglichkeiten können wir mit dem Anlass auf uns aufmerksam machen. Wenn sich da jemand durchs Zuhören zum eigenen Lernen entscheidet, freut uns das doppelt.»





Johann Weibel AG

Schreinerei Innenausbau
6288 Schongau

gepflegter Innenausbau
Haus- und Zimmertüren
Schränke aller Art
Reparaturen und Glasbruch

Tel. 041 - 917 17 29
weibel@svema.ch

HÜSLER NEST™
So schläft man.

STIERLI
GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Projektierung und Planung
- Werkleitungen

6284 Gelfingen
6288 Schongau

Telefon 041 917 23 36
www.stierli-sanitaer.ch

Kontakt via E-Mail
stierli@wassermeister.ch